

Termine:

Zugewandt: Integrative Ansätze in der palliativen Versorgung

Bad Boll,
Evangelische Akademie
Freitag, 24. Mai
09:00 Uhr

SPD Jahresempfang mit Gernot Erler

Neckargartach,
Kulturschmiede
Freitag, 24. Mai
17:00 Uhr

„Alle an einem Tisch“

Heilbronn,
zwischen den Kirchen
Samstag, 25. Mai
12:00 Uhr

„Bunt statt blau“ der DAK

Stuttgart, Neues Schloss
Montag, 27. Mai
11:00 Uhr

Bürgersprechstunde

Heilbronn,
Wilhelmstraße 3
Dienstag, 28. Mai
17:00 Uhr - 18:00 Uhr

Eröffnung Landeschorfest

Heilbronn, BUGA
Donnerstag, 30. Mai
10:30 Uhr

Besuche beim Landeschorfest

Heilbronn,
BUGA und Innenstadt
Donnerstag, 30. Mai -
Sonntag, 02. Juni



Foto: Landtag von Baden-Württemberg

Infobrief aus dem Landtag

Liebe Leserinnen und Leser,

am kommenden Sonntag ist Europa- und Kommunalwahl. Wir kämpfen seit vielen Wochen für eine starke SPD im Europäischen Parlament und im Heilbronner Gemeinderat.

Insbesondere die vergangenen Tage haben uns gezeigt, wie Rechtspopulisten den Staat und dessen Organe verachten und unsere Demokratie bedrohen. In Österreich haben sie ihr wahres Gesicht offenbart. Wir stehen für eine gerechte und offene Gesellschaft in Heilbronn und in ganz Europa. Viele Begegnungen und Gespräche aus den vergangenen Wochen an unseren Infoständen zu den beiden Wahlen lassen mich hoffen: die große Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger steht zu einer offenen Gesellschaft und lässt sich nicht von rechten Spaltern hinter Licht führen.

Deshalb gilt für uns alle am Sonntag: wählen gehen! Nur so können wir verhindern, dass Rechtspopulisten erstarken. Nur so können wir ein demokratisches und soziales Heilbronn und Europa bewahren. Um möglichst viele Menschen an die Wahlurnen zu bewegen, tourt seit Anfang des Monats der Europawahlbus des Landes. Ich freue mich, dass er am Samstag noch einen Halt in Heilbronn einlegt. Von 10 Uhr bis 18 Uhr ist der Bus auf dem BUGA-Gelände zu finden.

Besonders bedanken möchte ich mich bei allen, die sich bei den Kommunalwahlen um ein Amt bewerben. Es ist nicht selbstverständlich, dass man sich ehrenamtlich für seine Mitbürgerinnen und Mitbürger im Raatsaal oder Kreistag engagiert. Vielen Dank allen Helfern für ihren Einsatz im Wahlkampf.

Herzliche Grüße



Rainer Hinderer MdL

Betreiberwechsel auf der Frankenbahn verstopft

Die beiden Abgeordneten Rainer Hinderer und Reinhold Gall sehen sich in ihren Befürchtungen, um eine reibungslose Betreiberübergabe auf der Frankenbahn, beim Wechsel von der Deutschen Bahn zu Abellio, bestätigt. Wie bekannt wurde, werden beim Übergang der Zugverkehre auf Abellio am 9. Juni nur wenige neue Schienenfahrzeuge zur Verfügung stehen. „Damit verschiebt sich die versprochene und von Verkehrsminister Winfried Hermann viel gepriesene deutliche Verbesserung der Zugangebote um Monate. Dieser Neustart ist damit komplett verstopft“, sind sich die beiden Abgeordneten in ihrem Urteil einig.



Die Verantwortung für den Fehlstart sehen die beiden Abgeordneten nicht nur in der gemeinsamen Leistung von Betreiber Abellio und Zulieferer Bombardier, sondern auch beim verantwortlichen Minister. Das Verkehrsministerium sei schließlich für den Zeitplan verantwortlich, so Hinderer: „Minister Hermann hat den Zeitplan zu eng gewählt und das führt jetzt zu Engpässen und Verzögerungen. Auch die aktuellen Ausweichszenarien können nicht wieder Wett machen, was das Ministerium bei der Ausschreibung und in der Vorbereitung der Übergabe verloren haben. Eine bessere Kontrolle in der Vorbereitung der Übergabe wäre angezeigt gewesen.“

„Aus seiner Verantwortung kann sich Minister Hermann nicht mehr wegstellen“, steht auch für Reinhold Gall fest, „Das mantramäßig wiederholte Versprechen eines besseren Zugangebots bleibt angesichts der verstopften Übergabe nur ein schwacher Trost.“

„Das Abstimmungsverhalten der Grünen lässt tief blicken“

Nach der Plenarsitzung in der vergangenen Woche ist für Rainer Hinderer klar: „Echte direkte Demokratie ist mit den Grünen und damit auch mit der grünen Landtagsabgeordneten aus dem Wahlkreis Heilbronn nicht zu machen. In den Augen der grün-schwarzen Landesregierung sind Volksbegehren nur dann zulässig, wenn sie das Land nichts kosten.“ Die SPD-Landtagsfraktion hatte im Anschluss an ihre Debatte „Grün-Schwarze Landesregierung: Endstation Direkte Demokratie“ im Stuttgarter Landtag eine namentliche Abstimmung beantragt, um festzustellen, dass der Verfassungsgesetzgeber – sprich der Landtag – keineswegs finanzwirksame Gesetze von Volksbegehren und Volksabstimmungen ausnehmen sollte, sondern lediglich das Staatshaushaltsgesetz, das den Haushaltsplan des Landes feststellt.

Die Mitglieder der grün-schwarzen Regierungsfractionen haben die Zustimmung zu diesem Antrag einstimmig abgelehnt. „Das bedeutet im Umkehrschluss, dass insbesondere die Grünen sich immer weiter von ihrem ursprünglichen Versprechen von einem Mehr an Bürgerbeteiligung und Direkter Demokratie entfernen“, erklärt Rainer Hinderer. „Aus unserer Sicht darf die Volksgesetzgebung keinen Finanzvorbehalt kennen, wie ihn die Landesregierung jetzt vorbringt. Und das ist ja auch vollkommen logisch: Alle ernsthaften Entscheidungen haben auch immer finanzielle Auswirkungen. Und wenn man diese untersagt, ist direkte Demokratie am Ende.“

Aktuelle Rede von Rainer Hinderer im Plenum zum Gesetzentwurf zur Änderung des Psychisch-Kranken-Hilfe-Gesetzes

Um zum Video zu gelangen einfach auf das Bild klicken:



Oder unter:
www.landtag-bw.de/mediathek/

Kontakt:

Abgeordnetenbüro
Rainer Hinderer MdL
Wilhelmstraße 3
74072 Heilbronn

Tel.: 07131 8987141

Fax: 07131 8987151

E-Mail:

info@rainer-hinderer.de